

Alle Teile aus der Umgebung

Wirtschaft Die Dornstetter Firma Mutz Maschinenbau produziert derzeit Mundschutzmasken. Die Zulieferer haben ihren Sitz im Landkreis.



Bürgermeister Bernhard Haas (rechts) holte zu Produktionsbeginn Masken für die Stadtverwaltung ab. Bilder: Monika Schwarz

Von der Idee zur Maskenherstellung bis zum ersten fertigen Produkt vergingen gerade mal fünf Wochen. Dabei musste die Maschine, die den Mund-Nasen-Schutz herstellt, erst entwickelt und konstruiert werden.

Diese Zeit werden die Mitarbeiter des Projekts rund um die Geschäftsführer Andreas und Friedhold Mutz nicht so schnell vergessen. Selten hätten Anstrengung und Erfolg, schlaflose Nächte und auch Rückschläge so nahe beieinander gelegen, berichten sie. Selten habe aber auch die gesamte Mannschaft so intensiv und unter Zeitdruck zusammengearbeitet wie bei diesem Projekt.

Die Anstrengung hat sich gelohnt: „Von allen Programmen innerhalb der vergangenen fünf Jahre läuft dieses Programm am allerbesten“, sagt Daniel Mutz. Er war für die Konstruktion zuständig. Dass der Familienbetrieb mit seinen zehn Mitarbeitern – fast alle tragen den Nachnamen Mutz – überhaupt in die Maskenproduktion eingestiegen ist, war nicht geplant und ist letztlich der Situation und dem Aufruf des Ministerpräsidenten geschuldet.

Aufträge waren weggefallen

Winfried Kretschmann hatte in einer Ansprache alle Maschinenbauer gebeten, nach Möglichkeit die Produktion von Masken zu unterstützen. Bei der Firma Mutz kam hinzu, dass wegen wegfallender Aufträge, unter anderem aus Südtirol, Kapazitäten frei geworden waren. „Warum nicht?“ haben sich die Dornstetter Tüftler gedacht und das Projekt in Angriff

genommen. Als Vorlage diente zunächst nicht viel mehr als eine kürzlich aus Japan mitgebrachte Maske.

Ein Glücksfall sei gewesen, dass viele Komponenten für den Bau der erforderlichen Maschine bereits im Lager vorrätig gewesen seien. Mit der Firma Volz Luftfilter in Horb, einem langjährigen Geschäftspartner, hatte das Dornstetter Familienunternehmen einen zuverlässigen Lieferanten für den 3-lagigen Meltblown-Vliesstoff. Eine stundenlange Recherche im Internet brachte einen Lieferanten für Nasenbügel und Silikonbänder. Für die Verpackung konnte die Firma Colordruck aus Baiersbronn gewonnen werden. „Wir haben die Produktion damit im Kreis Freudenstadt gebündelt“, sagt Daniel Mutz.

In langen Arbeitstagen und zuweilen Nächten wurde getüftelt, ausprobiert und wieder verworfen, bis alles funktioniert hat. Wären nicht die meisten Mitarbeiter aus einer Familie, wäre diese Zusammenarbeit an der Maschine angesichts der Corona-Abstandsregeln schwierig gewesen, erzählt Jonathan Mutz.

Als alles zu funktionieren schien, gab es noch einen Schreckmoment. Kurz vor dem Start der eigentlichen Produktion streikte der Generator des Ultraschallgeräts und stellte damit den Zeitplan kurzfristig in Frage. Dank eines Servicetechnikers aus Karlsruhe, der zudem bereit war am Samstagnachmittag nach der heimischen Gartenarbeit noch nach Dornstetten zu kommen, konnte dieses Problem schnell behoben werden.

Der christliche Glaube trägt

Das sind die Momente, in denen die Familie auf ihren christlichen Glauben vertraut. Dieser trage auch durch schwierige Situationen, erwähnt Daniel Mutz in einem Nebensatz. Derzeit produziert die Maschine rund 1000 Masken in der Stunde und zwischen 8000 und 10000 am Tag. Der Produktionsprozess läuft völlig problemlos.

Noch bemüht sich das Familienunternehmen um die Zertifizierung, damit die Masken im medizinischen Bereich eingesetzt werden können. So könnte der Käuferkreis erweitert werden. Das Prüfverfahren ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Die Nachfrage nach den Masken mit eingearbeitetem Nasenbügel und angeschweißten Gummibändern, die auch in Kindergröße erhältlich sind, sei gut. Die Mund-Nase-Bedeckungen werden in 10er und 50er Packs direkt ab Firma und über die Dornstetter Einzelhändler verkauft.

Bürgermeister Bernhard Haas schaute zum Produktionsstart vorbei. Es sei ein großes Glück, eine solche Firma seit 40 Jahren in der Stadt zu haben, sagte er. 2000 Masken nahm er sogleich für die Stadtverwaltung mit.

Info Mutz Maschinenbau befindet sich in der Lise-Meitner-Straße 26 in Dornstetten. Infos und Bestellungen unter: info@mutz-maschinenbau.de oder unter Telefon 07443/3581.